14.00 Uhr TV Schierling II – SV Eggmühl
16.00 Uhr TV Schierling – FC Mainburg

TVS gibt sich keine Blöße

Dem Pflichtsieg gegen Neuling Geisenhausen (7:1) ließen die Rotweißen beim Gastauftritt in Niederaichbach einen souveränen 3:1-Erfolg nachkommen. Die Treffer besorgten Mario Ulmer (2x) und Johannes Grau, die sich ihre Einschüsse jeweils gegenseitig auflegten.

Mit dem Aufsteiger FC Mainburg gastiert heute eine Truppe im Aufwind an der Großen Laber, die mit einem "Dreier" jüngst die Abstiegsplätze verlassen konnte. Unterschätzen darf man den Gast also keinesfalls, aber bei seriöser Herangehensweise sollten drei Eier im Osternest keine Utopie darstellen.

Dem sportlichen Kontrahenten ein besonders herzliches Willkommen im Laberstadion sowie allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt, spannende und gute Unterhaltung.





- Schlüsselfertigbau
- Bauträger & Projektentwicklung
- Bauunternehmen
 - Innen- / Außenputz
 - Wärmedämm-Verbundsysteme
 - Sanierung



www.ademaj.de

Tabelle Kreisliga Donau-Laaber

Rang	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	FC Walkertshofen	18	72:15	49
2.	TV Schierling	18	78:18	47
3.	SV Sallach	18	46:20	42
4.	SV Niederleierndorf	18	41:30	34
5.	FC Leibersdorf	18	34:37	24
6.	TSV Neustadt/Donau	18	30:47	23
7.	SC Kirchdorf	18	34:36	23
8.	TV Geisenhausen	18	28:42	23
9.	FC Mainburg	18	28:38	19
10.	FC Hohenthann	18	24:34	19
11.	SpVgg Niederaichbach	18	32:59	19
12.	TSV Kirchberg	18	29:50	13
13.	SSV Weng	18	30:53	12
14.	SV Oberglaim	18	25:52	11

Die Unparteiischen:

Ohne Schiedsrichter kein Fußballbetrieb!

Auf das herzlichste im Laberstadion begrüßen dürfen wir auch das Gespann der Unparteiischen!

Leiter der Begegnung: Felix Guggeis

(TSV Stallwang)

Assistenten: Jonas Scheubeck (SV Ascha), Christoph Krech (SV Hunderdorf)

Gemeinsam für ein faires Miteinander, verzichten Sie bitte auf Beleidigungen und Schmähungen gegenüber den Schiedsrichtern, Aktiven, Funktionären und den sonstigen Anwesenden, danke!

Quelle: BFV, alle Angaben ohne Gewähr, kurzfristige Änderungen vorbehalten.



Spielerkader 1. Mannschaft: Spieltag 19: Samstag, 08.04.23

TV SCHIERLING - FC MAINBURG

Torhüter: Thomas Herrmann, Andre Pernpaintner,

Lukas Schneider, Jonas Wolfsteiner

Abwehr: 3 Mario Folger, 5 Alexander Winter, 13 Suad Kaloshi, 18 Daniel Grau, 20 Timo Singer, 14

Julian Mayer

Mittelfeld: 10 Dion Galuschko, Richard Aumeier, 19 Adrian Diermeier, 23 Marco Kerscher, 12 Philipp Schmalhofer, 6 Stefan Meyer, 16 Hannes Diermeier, Aron Ademaj, Niklas Gansneder, Fabian Körner, Kevin Kulzer, Hieu Nguyen, Lukas Prosch, 20 Mergim Zekolli, Simon Berzl, Noah Neugebauer

Angriff: 7 Petrit Ademaj, 9 Mario Ulmer, 11 Luca Kuntze, 17 Johannes Grau, 8 Maximilian Treitinger

Trainerstab: Stefan Meyer, Dominik Salzberger,

Mike Koslowski

Sportlicher Leiter: Robert Kuntze Physiotherapeut: Florian Reinl

Ordnungsdienst: Georg Wallner, Franz Höpfel,

Hans-Peter Winterling

Presseabteilung/Schiedsrichterbetreuung:

Albert Ebner, Sabine Ebner

Grünanlagenpflege: Hermann Buchstaller

(Alle Angaben ohne Gewähr oder Anspruch auf Vollständigkeit!

Anstoß: 16:00 Uhr



Am Gewerbering 44 84069 Schierling

TEL.: 09451/94 86442 FAX: 09451/9486443 MOBIL: 0171/2659023

HARALD SCHEUERER

Buchhausener Str. 3 D – 84069 Schierling Telefon 0 94 51 / 41 00 Telefax 0 94 51 / 94 12 35



BAUUNTERNEHMEN

Unser Gegner - FC Mainburg

Geschichte:

Der FC Mainburg wurde 1920 gegründet. Das zehnjährige Bestehen wurde mit einem Herrenabend gefeiert. Am 25. März 1938 übernahm Apotheker Thomas Bachmeier die Führung des Vereins. In diesem Jahr verlor der FCM mit Georg Seidl, Bürgermeister

und Brauereibesitzer, seinen größten Förderer und Mitarbeiter. Er stellte auch das Gelände am Bad – eigentlich Georg-Seidl-Stadion – zur Verfügung. Vor dem 2. Weltkrieg wurde dieses in Gemeinschaftsarbeit fertiggestellt. Die erste Aufzeichnung zur Neugründung des FC Mainburg datiert vom 27. November 1946. Die erste Partie wurde gegen Wolnzach auf der Schöllwiese ausgetragen. In den 1950er Jahren spielte Mainburg eine gute Rolle in der A-Klasse Donau/Ilm. 1989 wurden die Rasenspielfelder an der Ebrantshauser Straße eingeweiht. 1992 erfüllten sich die Mitglieder vom FC Mainburg den Traum vom eigenen Vereinsheim. Auch sportlich ging es aus der C-Klasse in den 1990ern wieder hoch in die A-Klasse (umbenannt in Kreisliga). Trotz Abstieg in die Kreisklasse arbeiteten sich die Hallertauer in den 2000ern in die Bezirksliga hoch, mussten diese aber nach der Spielzeit 2007/08 verlassen und fanden sich drei Jahre später erneut in der Kreisklasse ein.

Sportliche Situation:

Für zehn Jahre gehörte Mainburg zum festen Inventar der Staffeln Laaber und Kelheim, ehe in der Vorsaison mit dem Titelgewinn in der Kreisklasse Kelheim die Rückkehr in die Kreisliga gelang. Die Hallertauer nahmen die Mission Klassenerhalt mit dem Trainergespann Dennis Bauer und Jonas Schick in Angriff. Nach einer Serie von vier Niederlagen am Stück, stellte Schick seinen Posten im Oktober zur Verfügung. Stefan Stieglmeier folgte ihm nach. Die Herbstrunde beendete der FC Mainburg mit 15 Zählern aus 16 Partien auf Abstiegsrelegationsplatz elf. Mit dem 0:0 gegen die direkten Abstiegskonkurrenten SSV Weng und dem 5:2-Heimsieg gegen SV Oberglaim – FC-Angreifer Sebastian Bolling erzielte vier Treffer – kamen im Frühjahr vier Zähler hinzu. Mit 19 Punkten rangiert Mainburg vor dem Rückspiel beim TV Schierling punktgleich mit dem Tabellenzehnten und -elften auf Platz neun der Kreisliga Donau/Laaber.

Im Hinspiel setzte sich TV Schierling mit 6:0 (1:0) durch. Johannes Grau (2), Kevin Kulzer (2), Marco Kerscher und Stefan Meyer trugen sich in die

Torschützenliste ein.

Vorstand: Markus Stanglmair

Abteilungsleiter: Josef Rank

Trainerduo: Stefan Stieglemeier (Trainer) und Dennis Bauer (Spielertrainer)

Kapitän: Sebastian Bolling

Bester Torschütze: Dennis Bauer (9 Treffer)

Kreisklasse Mallersdorf

Rang	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	TSV Hofkirchen	16	36:12	37
2.	SV Mengkofen	16	41:18	37
3.	SV Ettenkofen	16	40:20	31
4.	SV Ohu-Ahrain	17	33:18	30
5.	TSV Pfaffenberg	17	33:19	27
6.	SV Eggmühl	17	27:23	26
7.	SG Rottenburg/Oberhatzkofen	17	24:14	25
8.	FC Ottering	16	33:25	22
9.	SV Essenbach	16	15:21	21
10.	SV Wallkofen	17	38:28	19
11.	TV Schierling II	16	30:42	16
12.	SC Postau	16	12:34	10
13.	SG Adlhausen/Langquaid II	17	1:89	0

Bayerisches Rotes Kreuz





Wohnen im

BRK-SENIORENWOHN - UND PFLEGEHEIM

SCHLOSS EGGMÜHL

Kirchplatz 1 · 84069 Schierling

Kurzzeit- und Verhinderungspflege aller Pflegestufen

- Wir bieten: · Vollstationäre Pflege
 - · Kurzzeit- und Verhinderungspflege
 - · Dementen-Betreuung mit Sinnesgarten
 - · Tagesbetreuung
 - ·Probewohnen
- · Offener Mittagstisch mit Essen auf Rädern
- · Ausgezeichnet mit dem "Grünen Haken" Verbraucherfreundlichkeit Lebensqualität im Altenheim

Wir beraten Sie

Tel. 09451 93 08 - 0

strazim@aheggmuehl.brk.de

gerne unter:

Fax 09451 37 53

· www.seniorenheim-eggmuehl.brk.de



- Baugrundgutachten
- Klimaschutzprojekte
- Umweltstudien

Boden • Wasser • Altlasten • Infrastruktur Ingenieurbüro für Umwelt und Boden Dipl.-Ing. Dieter Hantke GmbH & Co. KG

Kellerstr. 10a 84069 Schierling www.umwelt-boden.de Tel. 09451 944 68-10 Fax 09451 944 68-25 post@umwelt-boden.de

Spielerkader 2. Mannschaft: Spieltag 19, Samstag 08.04.23

TV SCHIERLING - SV EGGMÜHL

Torhüter: Thomas Herrmann, Andre Pernpaintner, Lukas Schneider, Jonas Wolfsteiner, Thomas Rittinger Abwehr: Christian Rönisch, Philipp Wehdanner, Philipp Beutlhauser, Mario Folger, Julian Hornauer, Julian Mayer, Rasool Rezai, Michael Steinberger, Jakob Prosch

Mittelfeld: Aron Ademaj, Timo Markus, Mergim Zekolli, Richard Aumeier, Niklas Gansneder, Fabian Körner, Lukas Prosch, Jonaidullah Azizi, Philipp Schmalhofer, Simon Berzl, Maximilian Hahn, Marco Kerscher, Noah Neugebauer, Bledar Shala, Lukas Wittmann

Angriff: Petrit Ademaj, Nico Fleischmann, Kilian Rottmeier, Maximilian Jungmayer

Trainer: Stefan Kristl, Michael Koslowski

Schiedsrichter It. BFV: Alexander Eckart, SSV

Pfeffenhausen

(Alle Angaben ohne Gewähr oder Anspruch auf Vollständigkeit!)

Anstoß: 14:00 Uhr

TVS muss sich weiter strecken

Im ersten Heimspiel nach der Winterpause konnte das Schierlinger Talentereservoir den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf aus Wallkofen verdient mit 3:2 niederringen, die Treffer erzielten Petrit Ademai. Lukas Prosch und Mergim Zekolli. Ein möglicher deutlicherer und weniger spannender Erfolg wurde durch eigenen Chancenwucher verhindert.

Das folgende Rückmatch beim SV Ohu-Ahrain konnten die Jungfüchse des TVS eine aute Stunde offen gestalten und schlugen sich wacker, fingen sich dann allerdings innerhalb von rund fünf Minuten drei Tore ein und der Käse war gebissen. Im heutigen Fahrradderby gegen den Nachbarn SV Eggmühl, der sich im gesicherten Mittelfeld tummelt, sollte mit allen Kräften ein weiterer Sieg erzwungen werden, um die direkte Rettung nicht aus den Augen zu verlieren und die Kontrahenten um den Klassenerhalt zu stressen.

Trainerausbildung beim TV Schierling

Der TV Schierling steht für Tradition, Gegenwart und Zukunft. Genau unter dem Thema Zukunft sieht der TVS jetzt die Möglichkeit, noch mehr für seine Jungend zu tun und hat sich entschlossen, gemeinsam mit dem Bayerischen Fußballverband (BFV) eine dezentrale Trainerausbildung in Schierling anzubieten. Der Kurs startet im Mai 2023. Nach erfolgreichem Abschluss werden alle Teilnehmer die C-Lizenz für Kinder- und Jugendmannschaften erlangen. Die neue Ausbildung wird ab 2023 nicht nur mit neuen Lehrmethoden und Inhalten hervorstechen, sondern hat auch mit 25 Prozent Online-, 50 Prozent Präsenz- und 25 Prozent Praxisanteil eine neue Gliederung erhalten. Derzeit liegen neun Anmeldungen von sechs Teilnehmern vom TV Schierling und drei Teilnehmern vom SV Eggmühl vor. Aus der ersten und zweiten Mannschaft vom TVS haben auch Aktive Interesse an der dezentralen Trainerausbildung bekundet. 25 Nachwuchstrainer können in dem Lehrgang ausgebildet werden. Da noch Plätze frei sind, sind alle Trainer, Betreuer und Interessenten der umliegenden Vereine dazu eingeladen, an dem Kurs teilzunehmen. Nähere Infos dazu gibt es bei Steve Tetzlaff 0173/9756449. Die Kick-Off-Veranstaltung mit dem Ausbildungstrainer findet am 29. April 2023 um 18 Uhr im TV-Sportheim statt.

Weitere Infos: https://www.bfv.de/bildung-und-foerderung/trainerausbildung/infos-bfv-on-tour



Gänshänger Apotheke

Petra Seelemeyer e.K. Rathausplatz 7 84069 Schierling Tel. 09451 / 52 19 853 Fax.09451 / 94 92 352

email: schierling@gaenshaenger-apo.de

www.gaenshaenger-apo.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 08.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 19.00 Uhr Mi 08.00 - 13.00 Uhr + 14.00 . 18.00 Uhr

Sa. 08.00 - 12.00 Uhr





















"Unterstützen sie den TVS - Werden Sie Mitglied im Förderverein!"





"Klasse Herm!"

Dieser Spruch ist zum Dauerbrenner am Schierlinger Fußballplatz geworden, wenn er zwischen den Pfosten steht – gemeint ist Thomas Herrmann!

Bereits in der Jugend beim TVS ausgebildet, ist er nach einem Intermezzo bei seinem Heimatverein TSV Pfaffenberg wieder zurück im Laberstadion. Eine Macht im eins gegen eins gegen den Stürmer und auch die Bars und Kneipen in den umliegenden Gefilden sind ihm nicht gewachsen. Falls ihm mal keine Bälle um die Ohren fliegen, sind es die Paragrafen von denen der Jurastudent sicherlich schon das eine oder andere Mal geträumt hat...

"Alles rund ums Auto aus einer Hand"



Mannsdorfer Str. 45a 84069 Schierling Telefon: 09451 3536 Mobil: 0171 4879289

www.karosserie-geiger.de

Laberfrosch - Öko-Tip des Marktes Schierling

"Entlasten Sie ihre Mülltonne nutzen Sie den Werstoffhof!"





Name:

Thomas Herrmann

Geburtsdatum:

17.04.1999

Position:

TW

Vorherige Vereine:

TV Schierling, TSV Pfaffenberg

Beim TVS seit:

2021

Sportliches Vorbild:

Oliver Kahn, Marco Ziegler

Größter sportlicher Erfolg:

Meister A-Klasse 21/22

Persönliche Ziele für 21/22:

Aufstieg&Klassenerhalt; verletzungsfreie Saison (ab ez)

Lieblingsverein(e):

FC Bayern München

Lieblingsgetränk:

Wasser, Bier



An der Bande mit ...

Interview mit Stefan Kristl

Seit der Winterpause coacht mit Stefan "Stebke" Kristl ein ehemaliger Aktiver des TV Schierling das Kreisklassenteam TV Schierling II. Der 56-Jährige kickte als Jugendspieler beim TuS Pfakofen, verdiente sich dort auch erste Meriten im Herrenbereich. Anschließend wechselte er zum TV Schierling in die Bezirksliga. Schließlich zog es Stefan über die Station bei SG Post/Süd Regensburg zu Bayernligist SpVgg Unterhaching. Als Stammkraft trug er zum Gewinn der Meisterschaft 1991/92 unter Trainer Rainer Adrion bei. Eine Verletzung verhinderte aber Einsätze für den bayerischen Amateurmeister in der erfolgreichen Aufstiegsrelegation. Über die Stationen SpVgg Weiden, Post-Süd Regensburg (beide Bayernliga) und VfB Regensburg (Bezirksoberliga) führte ihn der Weg zurück zum TV Schierling. Mit dem TV Schierling feierte er in der Saison 1996/97 den souveränen Meistertitel in der Kreisliga. Zwei Jahre später ging es über die Relegation erstmals hinauf in die Bezirksoberliga, ehe eine Verletzung Stefans Karriere im Herrenbereich beendete. Einige Jahre später feierte er ein erfolgreiches Comeback in den Reihen der Alten Herren.

Stebke, in den 1980er Jahren hast du dich erstmals dem TVS angeschlossen, welche Eindrücke hast du damals gewonnen?

Stefan Kristl: "Mit 19 Jahren bin ich zum TV Schierling gewechselt. Dort habe ich mit lauter Choryphäen zusammengespielt: Gerhard Dachs, Hans Leutgäb, Ingo Weiß, Ludwig Waldmannstetter, Xare Meier und Mich Stöckl – um nur einige zu nennen – gehörten zu meinen Mannschaftskameraden. Alois Kindler war Trainer. Das waren die besten Voraussetzungen, dass ich mich optimal weiterentwickeln konnte. In meinen Augen habe ich enorm von meinem Umfeld profitiert und sehr schnelle Fortschritte gemacht. Ich wurde gut aufgenommen, war lernfähig. Die Kollegen haben uns jungen Spielern gezeigt, wo es lang geht, wie man sich taktisch zu verhalten hat. Genau genommen habe ich damals das Fußball spielen gelernt."

Wie ging es nach den "Lehrjahren" beim TV Schierling für dich weiter?

Stefan Kristl: "Die fünf Jahre beim TV Schierling – mit allen Höhen und Tiefen – waren natürlich super lehrreich. Fußballerisch war der Wechsel zu Post-Süd Regensburg in die Landesliga zunächst der konsequente Schritt. Natürlich wurden dann auch andere Vereine aufmerksam. Schließlich stand ein Wechsel zum SSV Jahn Regensburg zur Debatte. Aber ich habe mich für einen Jahresvertrag bei Bayernligist SpVgg Unterhaching entschieden. Der Verein war sehr professionell. Ich habe einen Arbeitsplatz und eine Wohnung bekommen. Sportlich lief es sehr gut, aber eine Verletzung hat mich gebremst. Am Ende der Saison



habe ich mich in Vorbereitung auf die neue Spielzeit operieren lassen. Einen neuen Vertrag gab es aber nicht, daher bin ich zu Bayernligist SpVgg Weiden gewechselt. Dort mischte sich aber ein Sponsor in die sportlichen Entscheidungen ein. Also bin ich nach Regensburg zum VfB und Post-Süd zurückgekehrt."

Was hat den Ausschlag für deine Rückkehr zum TV Schierling gegeben?

Stefan Kristl: "Den Druck im Fußball und das Geld wollte ich nicht mehr. Beinahe hätte ich damals die Fußballschuhe an den Nagel gehängt. Es war eine glückliche Fügung, dass ich Ludwig Hofstetter in Regensburg getroffen und ihm meine Situation geschildert habe. Kurz darauf ist der Kontakt mit Martin Huber zustande gekommen. Ich war Feuer und Flamme für eine Rückkehr nach Schierling. Die Voraussetzungen haben super gepasst. Die Schierlinger Mannschaft zeichnete sich durch eine klasse Mischung aus jungen Kickern und Spieler mit Erfahrung aus. Mit Franz Rankl stand der genau richtige Trainer zur Verfügung. Das Team war talentiert, ehrgeizig und zielstrebig. Wir

hatten Spaß am Training und im Spiel und haben auch abseits des Spielfeldes zusammengehalten. Der Erfolg blieb nicht aus und wir haben uns eindrucksvoll den Kreisligatitel gesichert. Nach einem schwierigen ersten BZL-Jahr mit vielen Verletzten, konnten wir in der zweiten BZL-Saison wieder unser Potenzial abrufen und als Vizemeister den erstmaligen Aufstieg des TVS in die Bezirksoberliga verwirklichen."

Deine Verbundenheit zum Verein ist auch nach dem Karriereende geblieben:

Stefan Kristl: "Ganz klar. Später habe ich noch bei den Alten Herren gespielt und war Stammgast bei den Heimspielen vom TV Schierling. Die Entwicklungen im Verein habe ich stets verfolgt. Die Landesligazeit war natürlich super erfolgreich für den TV Schierling. Wie es aber momentan läuft – mit den Talenten aus der Ortschaft, dem nahen Umland und U19-Spielern – das ist der Weg, den der TV Schierling gehen muss."

Was hat dich bewogen, als Coach der zweiten Mannschaft einzuspringen?

Stefan Kristl: "Mir ist nicht verborgen geblieben, dass sich die Suche nach einem Trainer oder Betreuer für das Kreisklassenteam schwierig gestaltet. In dieser Situation wollte ich dem Verein helfen und habe in der Winterpause zugesagt. Je länger ich dabei bin, desto neugieriger bin ich geworden: Alle Spieler sind extrem ehrgeizig, auch die Jungs aus dem Nachwuchsbereich ziehen voll mit. In jeder Trainingseinheit geben die Burschen alles. Ich versuche den Jungs, mit meiner Erfahrung weiterzuhelfen. Vielleicht ist taktisch während des Spiels die ein oder andere Änderung vorzunehmen. Letztlich möchte ich den Spielern meine positive Art vermitteln. Der Spaß im Spiel ist wichtiger Bestandteil, der Erfolgsdruck sollte in den Hintergrund treten. Das möchte ich den Spielern vor jedem Spiel mitgeben."

Dein Einstieg ins Betreuergeschäft ist mit dem 3:2-Sieg gegen SV Wacker Wallkofen geglückt:

Stefan Kristl (lacht): "Die Mannschaft hat drei Gesichter während der Partie gezeigt und damit nicht unbedingt so gespielt, wie es sich ein Trainer wünscht. Einem überragenden Start folgte eine extrem schläfrige Phase. Am Schluss haben die Jungs ihren Chrakter gezeigt und die Partie kämpferisch, aber auch spielerisch umgebogen. Auf diese Leistung bin ich sehr stolz." (Anmerkung: Die Partie in der Vorwoche beim Tabellenvierten SV Ohu-Ahrain ging mit 0:3 verloren)

Nach der Saison gibst du den Staffelstab weiter?

Stefan Kristl: "Zunächst wollen wir den Klassenerhalt schaffen. Mit Andreas Breundl steht mein Nachfolger bereits fest. Dem TV Schierling II hätte nichts besseres passieren können. Südy hat seine Wurzeln in Schierling. Ich habe mit ihm zusammengespielt und natürlich seine Entwicklung als Spieler verfolgt. Als Spielertrainer und Trainer hat er Mannschaften aus der Region sehr erfolgreich betreut. Mit seiner Erfahrung und seinem Schierlinger Hintergrund ist er die optimale Zukunftslösung für die zweite Mannschaft."

Wie schätzt du den Titelkampf in der Kreisliga Donau/Laaber ein?

Stefan Kristl: "In den Partien gegen FC Walkertshofen haben wir in den letzten Jahren schlecht ausgesehen. Das Heimspiel gegen Walkertshofen dürfte vorentscheidenden Charakter haben. In diesem Kräftemessen – und auch in der Auswärtspartie beim Tabellendritten SV Sallach – müssen wir zeigen, dass der Weg zum Titel nur über den TV Schierling führt."

Interview/Foto: Alex Roloff











Die Entstehung seines Spitznamens ist eine mindestens genauso große Legende wie der Kerl selbst – meine Damen und Herren: Lukas "Äl" Schneider.

Nichts im Leben ist sicher, außer der Tod, die Steuern und dass der Äl beim feiern immer einschläft

Zum Glück ist er nur im Club so schläfrig, denn am Spielfeld ist er das glatte Gegenteil: hellwach und blitzschnell in seinen Reflexen!

Nach ein paar Umwegen im Herrenfußball hat er im Herbst den Weg nach Schierling gefunden und sich sofort super in die Mannschaft integriert. Bleib weiter so ehrgeizig Lukas, dann gehst du deinen Weg!

Wir sind glücklich dich beim TVS zu haben!

Name: Lukas Schneider

Geburtsdatum: 25.01.2002

Position: Torwart

Vorherige Vereine: SV Sallach,

SV Perkam, TSV Bogen

Beim TVS seit: 2022

Sportliches Vorbild: Manuel Neuer

Persönliche Ziele für 21/22:

Aufstieg mit erster Mannschaft,

Klassenerhalt mit zweiter

Mannschaft

Lieblingsverein(e):

TV Schierling, FC Bayern

Lieblingsgetränk: Iso & Bier



Meisterbetrieb seit 1933

 Schreinerei Max Heindl
 Telefon:
 09451/3427

 Leierndorfer Straße 19
 Fax:
 09451/4271

 D-84069 Schierling
 Mobil:
 0170/3600394

www.schreinerei-heindl.de • post@schreinerei-heindl.de





Wir gestalten sie mit.*

* U.a. mit Energie sparendem Planen und Bauen, CO₂-neutraler Wärmegewinnung mit Biomasse, Stromerzeugung über Photovoltaikanlagen, Aufforstung landwirtschaftlicher Flächen.

* Auch Ihr Beitrag zum Klimaschutz ist wichtig! Ergreifen Sie bitte jede für Sie denkbare Chance zum Energiesparen. Schierlings Klimaschutzmanager Franz Hien zeigt Ihnen Wege auf. Kontaktieren Sie ihn unter f.hien@schierling.de oder 09451-930225. Oder Sie holen sich im Rathaus einen Beratungs-Gutschein im Wert von 200 Euro, den Sie bei der Energieagentur Regensburg einlösen können, die dafür ebenfalls eine neutrale Energieberatung ermöglicht.





Herausgeber: Förderkreis TV Schierling – Abteilung Fußball e.V. – Christian Kiendl

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (AdöR)

Kommunalunternehmen Markt Schierling, AdöR Rathausplatz 1, 84069 Schierling, Tel. 09451-930210, E-Mail: Kommunalunternehmen@schierling.de

Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bürgermeister Christian Kiendl Vorstände: Fritz Wallner, Manuel Kammermeier

